



Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.

GESOBAU startet Kooperation mit Coworking-Anbieter in Neubauprojekten

23.02.2022 Fachinformation

Die landeseigene Wohnungsbaugesellschaft GESOBAU AG integriert in einige ihrer Neubauprojekte so genannte Coworking Spaces, zeitlich flexibel mietbare, voll ausgestattete Arbeitsplätze in modernem Ambiente. Das "GESOWORX" genannte Projekt ist eine Zusammenarbeit mit der cowork AG. Für das Pilotprojekt an der Langhansstraße in Berlin-Weißensee wird die cowork AG auch den Betrieb übernehmen. Eröffnet werden soll der Standort bereits im Frühsommer 2022. Das Konzept soll neben Start-ups und Selbstständigen auch diejenigen ansprechen, die regelmäßige Pendelwege zwischen Wohn- und Arbeitsort reduzieren möchten.

„Wir entwickeln Lebensräume, nicht nur Wohnraum. Daher ist es wichtig, sich auch mit dem Thema der Arbeitswelten und den damit einhergehenden Bedürfnissen unserer Mieter*innen auseinanderzusetzen“, sagt **Jonas Eicher**, Kundencenterleiter Investition und Neubau der GESOBAU. „Damit war die Idee von GESOWORX geboren.“ Gemeinsam mit der cowork AG erfolgte die weitere Ausarbeitung des Gesamtkonzepts und die Planung der ersten Spaces.

„Die Annahme, in Berlin müsse man niemandem mehr erklären, was ein Coworking Space ist, trägt. Denn eigentlich hat jeder Coworking Space etwas Individuelles – immer abhängig von den räumlichen Gegebenheiten und den Anforderungen der Nutzer*innen. Daraus ergibt sich ein Raumnutzungskonzept mit passender Ausstattung und Serviceleistungen“, erklärt **Tobias Kollwe**, Vorstandsvorsitzender der cowork AG.

Arbeitnehmer*innen bieten die flexibel buchbaren Schreibtische, Einzel- oder Teambüros und Meetingräume sinnvolle Alternativen zum improvisierten Homeoffice.

<https://bbu.de/beitraege/gesobau-startet-kooperation-mit-coworking-anbieter-neubauprojekten>